

Goethe und die Weltliteratur: Theorie und Praxis

Univ.-Prof. Dr. Winfried Eckel (FB 05, Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien, Arbeitsbereich Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)

Das Pilotprojekt verbindet zwei zentrale Anliegen des Studiums der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Zum einen wird – in eher theoretischer Hinsicht – der von Goethe geprägte Begriff der Weltliteratur, der im Kontext der vor allem seit der Jahrtausendwende in den USA geführten Diskussion zu einem Schlüsselbegriff in den Debatten um die zeitgenössische Komparatistik geworden ist, in seinen Entstehungszusammenhängen zwischen Texten und Artefakten rekonstruiert. Zum anderen werden – in eher pragmatischer Hinsicht – verschiedene Formate und Medien der Literaturvermittlung, die von Goethes Idee der Weltliteratur nicht zu trennen sind, in den Unterricht mit einbezogen. Durch die Zusammenarbeit mit der Casa di Goethe in Rom und dem Freien Deutschen Hochstift in Frankfurt, wo zur Zeit das Romantik-Museum entsteht, erhalten die Studierenden dabei Gelegenheit, an konkreten Fragen von Museums- und Ausstellungskonzepten mitzuarbeiten.

Mit Frau Prof. Dr. Gabriella Catalano von der Università di Roma II, Tor Vergata, konnte für die Gastdozentur eine international ausgewiesene Literaturwissenschaftlerin gewonnen werden, die neben den interkulturellen auch die intermedialen Implikationen des Goethe'schen Weltliteraturkonzepts bearbeitet hat und über Ausstellungserfahrungen in Rom und in Frankfurt verfügt.